

## Lernerfolgskontrolle Schulkinder Jugendliche 1. Tag 31. 3. 26

1. Welcher Untersuchungsschritt gehört nicht pflichtmäßig zur Vorsorge-Untersuchung eines Schulkindes oder Jugendlichen?
  - a) Ganzkörperstatus
  - b) Prüfung der Motorik und des Nervensystems
  - c) Orientierende Untersuchung der Sinnesorgane
  - d) Standardisierte Erfassung der Sprache
  - e) Erfragen Psychosozialer Basis- Gegebenheiten
  
2. Eine Unterversorgung droht ca. 50% unserer Schulkinder mit?
  - a) Vitamin B2
  - b) Jod
  - c) Vitamin B 12
  - d) Eisen
  - e) Kupfer
  
3. Welche Aussage zu einer Rechtschreibschwäche ist zutreffend?
  - a) Eine Rechtschreibschwäche ist regelhaft mit einer Leseschwäche verbunden
  - b) Eine Rechtschreibschwäche hat eine schlechte Prognose
  - c) Eine Rechtschreibschwäche ist häufig mit einer Sonderbegabung in anderen Bereichen verbunden
  - d) Eine Rechtschreibschwäche tritt bei beiden Geschlechtern gleich häufig auf
  - e) Bei einer Rechtschreibschwäche nützt häufiges Lesen nichts
  
4. Welche therapeutische Intervention ist am erfolgversprechendsten beim Vorliegen einer Leseschwäche ?
  - a) Ergotherapeutische Langzeit-Einzeltherapie
  - b) Neuropsychologische Hemisphären-Stimulation
  - c) Pädagogische Betreuung in einer qualifizierten LRS-Einrichtung
  - d) (Prismen-) Brillenverordnung
  - e) Visuelle Biofeedbacks
  
5. Für eine Lernbehinderung ist typisch ein IQ von
  - a) 85-90
  - b) 70-84
  - c) 50-69
  - d) 100
  - e) < 50